

Technisches Merkblatt

BASKO - Absperrlack Nr. 730

Anwendungsbereich	Im Innenbereich, zum Absperrn von mit Schadstoffen wie PCB, PCP/Lindan oder DDT belasteten Flächen und für Holz, Holzwerkstoffe, Putze und Beton. Nicht geeignet für: Fußböden, Treppen, Feucht- und Außenbereiche.
Eigenschaften	Schnelltrocknender Lackanstrich. Glänzend.
Volldeklaration	Ethanol, Schellack und Lärchenharz.
Farbtöne	002 honigtönend 062 grün 067 rotbraun Alle Farbtöne sind untereinander mischbar.
Verarbeitung	Durch Streichen, Rollen (mit Moltopen Schaumstoffrolle) oder Spritzen (max. 10 % mit BASKO-Verdünner Nr. 715, Ex-Schutz beachten! (weitere Hinweise: Siehe Rückseite!))
Verbrauch	1 l reicht für 8 - 11 m ² pro Anstrich (unverdünnt), d.h. 105 ml/m ² . Wirksamkeit nur bei Mindestauftragsmenge von 90 ml/m ² bei unverdünntem Auftrag pro Anstrich.
Trockenzeit	Bei 23°C und 50 % rel. Luftfeuchte ist jeder Anstrich nach einer Stunde staubtrocken, überstreichbar nach 24 Stunden, durchgehärtet nach 24 - 48 Stunden. Endhärte ist nach 28 Tagen erreicht.
Reinigung	Werkzeuge sofort nach der Arbeit mit BASKO - Verdünner Nr. 715 reinigen.
Dichte	von 0,92 g/ ml bis 0,94 g/ ml
Hinweise	Für gute Belüftung während und nach der Verarbeitung sorgen. <div style="display: flex; align-items: flex-start;"> <div style="margin-right: 10px;">  </div> <div> <p>H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H319 Verursacht schwere Augenreizung. P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. P233 Behälter dicht verschlossen halten. P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz P370+P378 Bei Brand: Wassersprühstrahl, Löschpulver, alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid (CO₂) zum Löschen verwenden.</p> </div> </div> <p style="text-align: center;">Gefahr</p>
Entsorgung	Gemäß den örtlichen, behördlichen Vorschriften. Ausgehärtete Produktreste können als Hausmüll entsorgt werden.
Gebinde	1 l; 2,5 l; 10 l; 30 l.
Lagerung	Kühl, trocken. Ungeöffnet mindestens 4 Jahre haltbar. Angebrochene Gebinde gut verschließen.
Verpackung	Polyethylen (PE). Dieses Material verhält sich grundwasser-neutral und ist recyclingfähig. Verarbeitungshinweise: siehe Rückseite

Verarbeitungshinweise

BASKO - Absperrlack Nr. 730

Vorbereitung	Untergrund muss trocken (Holzfeuchte unter 15 %), fest, sauber, fett- und staubfrei sein. Evtl. vorhandene Wachsschichten entfernen. Gummidichtungen, Silikone entfernen oder abkleben. Lack gut aufrühren. Probeanstrich.
Verarbeitung	Mit Pinsel, Moltopren Schaumstoffrolle oder durch Spritzen mit Aircoat - System, ex-geschützt. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung oder Einwirkung anderer Wärmequellen verarbeiten. Zwei Aufträge BASKO - Absperrlack Nr. 730. Bei hoher PCP Kontamination (500mg/Kg) vorherige Grundierung mit BASKO - Grundierung PCP Nr. 724. Aircoat System Spritzdruck in bar: 80 – 130, Luftdruck: 2,0 – 3,0, Düse in inch: 0,009 – 0,011 Unbedingt Ex-Schutz und persönliche Schutzmaßnahmen beachten!
Anstrichaufbau	
Holz, z.B. Wand- und Deckenverkleidung, Sparren, Balken	1. Auftrag BASKO - Grundierung Nr. 724. 2. Auftrag mit BASKO - Absperrlack Nr. 730. Nach einer Trockenzeit von 24 Stunden 3. Auftrag mit BASKO - Absperrlack Nr. 730.
Nachbehandlung	Zur Glanzgrad – Reduzierung eignet sich DARIX-Möbellasur Nr. 297, für eine weiße Oberfläche auf mineralischen Untergründen DUBRON-Natur-Dispersionsfarben Nr. 400, 412, 413 oder DUBRON Roll- und Streichputz Nr. 465, für eine lackierte Oberfläche auf Holz oder Holzwerkstoffen CANTO-Mattlack Nr. 692 oder VINDO-Decklack Nr. 629. In allen Fällen Anstriche erst nachbehandeln, wenn Endhärte des Anstrichs erreicht ist (nach ca. 4 Wochen).
Fenster, innen	1. Auftrag mit BASKO - Absperrlack Nr. 730. Nach einer Trockenzeit von 24 Stunden 2. Auftrag mit BASKO - Absperrlack 730. Nach einer Trockenzeit von 24 Stunden 3. Auftrag mit VARTO - Schellack Nr. 735. Alternativ nach einer Durchhärtezeit von 4 Wochen ein sparsamer vollständiger Auftrag durch Streichen mit LIVOS Lacken (VINDO-Decklack Nr. 629) oder Lasuren (KALDET-Holzlasur Nr. 270).
Reinigung und Pflege	Staub durch trockenes Abwischen entfernen. Wenn Oberfläche stumpf wird, mit DRYADEN-Politur Nr. 560 abreiben und nach einer Stunde nachpolieren. Nicht mit Seifen oder anderen Polituren reinigen. Keine Mikrofasern o. ä. verwenden.
Hinweise	Alle Anstrichschichten sparsam, aber mit ausreichender Schichtstärke auftragen. Die Trocknung erfolgt sehr schnell, deshalb muss zügig gearbeitet werden. Beim Spritzauftrag nicht zu maskierende Flächen gut abkleben. Wirkung hängt von ordnungs- und sachgemäßer Verarbeitung ab. Haftung von LIVOS Produkten ist in Feuchtbereichen eingeschränkt. Farb- und Glanzgrad können rohstoffbedingt je nach Charge verschieden sein. Bei hoher Luftfeuchtigkeit (> 65 % rel. Luftfeuchte und Temperatur < 18 °C) Gefahr des weißlichen Auftrocknens. Diese Schicht sollte abgeschliffen werden. Gemäß unabhängiger Labortests ist die absperrende Wirkung gegen PCP, DDT, Lindan, und PCB belegt. Auf Grund der Molekülbeschaffenheit von Dichlofluanid kann von der gleichen Wirkung gegen Dichlofluanid ausgegangen werden. Bei PCP Belastungen empfehlen wir sämtliche Raumbooberflächen sowie Mobiliar mit einem geeigneten Industriestaubsauger der Verwendungskategorie H zu reinigen. Anschließend sollten alle sinnvoll feucht zu bearbeitenden Oberflächen mit einer 0,5 %en Sodalösung mit Spülmittelzusatz gereinigt werden. Der Raum sollte darüber hinaus täglich mehrfach stoßgelüftet werden. Bei DDT Belastung können sich weißliche Kristalle an der Oberfläche niederschlagen, die zu Haftungsproblemen führen. Solche Oberflächen sind durch Schleifen und/oder andere geeignete Maßnahmen vorzubereiten. Überarbeitung mit einem Acryl Lack, PU gebundenem Lack oder - Lasur sowie Beschichtungsmittel, welche Weichmacher und schwerflüchtige Substanzen / Lösemittel enthalten, kann die Wirksamkeit des Absperrlackes behindern. Außerdem kann es zu Wechselwirkungen und Unverträglichkeiten mit den verschiedenen Beschichtungsmaterialien führen. Es sollte unter anderem die Trag- und Haftungsfähigkeit geprüft werden. Eventuelle Risse des nachfolgenden Anstriches aufgrund von Spannungen durch die unterschiedlichen Beschichtungsmaterialien können auftreten. Verwendete Reinigungsmittel oder Lösemittel können die Schellackoberfläche beschädigen und zu unangenehmen Ausgasungen führen und ihre absperrende Wirkung negativ beeinflussen. Die Schellackoberfläche sollte erst nach einer Aushärtezeit von 4 Wochen nachbehandelt werden.

Alle Angaben sind Ergebnisse langjähriger Forschung und praktischer Erprobung. Sie stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Mit dem Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit. Die jeweils neueste Fassung ist im Internet unter www.livos.de abrufbar. Das Merkblatt dient der Information und Beratung. Rechtsverbindlichkeiten können daraus nicht abgeleitet werden. Im Zweifelsfalle bitte Rückfragen beim Händler, Großhändler oder Hersteller.